

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 2897, Expedition Nr. 4571, Verlag Nr. 542.

**Waisengeld:**  
Die Waisengeld-Gesetzgebung ist für Dresden und Gorrort  
für das Jahr 1910, für das Ausland 40 Pf.  
für das Ausland 40 Pf. Die Waisengeld-Gesetzgebung für Dresden  
für das Jahr 1910, für das Ausland 40 Pf. Bei Waisengeld  
und Waisengeld-Gesetzgebung nach dem Gesetz.  
Waisengeld-Gesetzgebung für Dresden und Gorrort  
für das Jahr 1910, für das Ausland 40 Pf.  
für das Ausland 40 Pf. Die Waisengeld-Gesetzgebung für Dresden  
für das Jahr 1910, für das Ausland 40 Pf. Bei Waisengeld  
und Waisengeld-Gesetzgebung nach dem Gesetz.

### Österreich und die Schiffahrtsabgaben.

Im österreichischen Abgeordnetenhaus wurde  
am 2. März der Antrag auf Erlassung eines  
Gesetzes über die Schiffahrtsabgaben beraten.  
Der Antrag lautet: Die Schiffahrtsabgaben  
sind für die österreichischen Handelsfahrzeuge  
zu hoch und sollen herabgesetzt werden.  
Der Antrag lautet: Die Schiffahrtsabgaben  
sind für die österreichischen Handelsfahrzeuge  
zu hoch und sollen herabgesetzt werden.

**Handelsminister Reichthum:**  
Der Handelsminister Reichthum hat  
am 4. März im Abgeordnetenhaus  
über den Antrag auf Erlassung eines  
Gesetzes über die Schiffahrtsabgaben  
berichtet.

das geheime Abmachten befehlen und das  
Brot nicht zu verkaufen, wenn nicht schon  
Soll und oder Österreich im Geheimen  
gekauft hätten. Gegen einen solchen Versuch  
müßte ich mich auf's Entschiedenste verwehren.  
(Beifall.) Die österreichische Regierung hat  
in dieser Angelegenheit keine offene und ehrliche  
Meinung bekannt, nicht nur in diesem Hause,  
sondern auch in der breiten Öffentlichkeit. Ich  
möchte aber auch noch auf eine andere  
Seite dieses Gegenstandes zu sprechen kommen.  
In einer so eminenten wirtschaftlichen Angelegen-  
heit müßte es auch keine Kompensationen auf poli-  
tischen Gebiete. Ich muß daher die Gerüchte,  
als ob Kompensationen im Spiele seien, nicht  
entschieden dementieren. Dagegen halte ich mich  
für verpflichtet, zu erklären, daß ich nicht den  
geringsten Anhaltspunkt habe, an der Souveränität  
der deutschen Regierung in der Handhabung der  
Verträge zu zweifeln. Ich muß aber mit aller  
Entschiedenheit erklären und jeden Zweifel darüber  
beseitigen, daß die österreichische Regierung zu  
irgendwelchen Ansetzungen, welche die volle Frei-  
heit unserer Schiffahrt betreffen, nicht zu haben  
sein wird. (Beifall der Reichthum und Reichthum.)  
Ich bitte daher, meine Herren — und ich glaube,  
in dieser Beziehung kann ich auf die Einmütigkeit  
des ganzen Hauses rechnen — verlohren zu sein,  
daß die Regierung im vollen Bewußtsein ihrer  
Verantwortlichkeit sowie der Größe und Wichtig-  
keit der hier auf dem Spiele stehenden Interessen  
den von mir gekennzeichneten Standpunkt mit un-  
erschütterlicher Festigkeit wahrhaft wird. Der  
Minister hat auch während seines Aufenthalts  
in Berlin gelegentlich des freundschaftlichen  
Gedankenaustausches mit dem deutschen Reichs-  
kanzler in der Lage, auch die Frage der Schiffahrts-  
abgaben zu besprechen (Hört, hört!) und die  
österreichische Regierung zu vertreten. (Beifall  
anderer Reichthum und Reichthum.)

**Der Deutsche Reichstag:** wie aus ein  
Telegraphisches Telegramm aus Wien  
am 4. März zu ersehen ist, hat die  
österreichische Regierung den Antrag  
auf Erlassung eines Gesetzes über die  
Schiffahrtsabgaben abgelehnt. Der  
Minister hat erklärt, daß die  
österreichische Regierung den Antrag  
auf Erlassung eines Gesetzes über die  
Schiffahrtsabgaben abgelehnt hat.

**Die R. R. Regierung:** wird aufgefordert,  
mit dem Reichstag zu verhandeln, das  
unter dem Namen „Kinder-Republik“  
bekannte Projekt zu unterstützen.  
Die R. R. Regierung wird aufgefordert,  
mit dem Reichstag zu verhandeln, das  
unter dem Namen „Kinder-Republik“  
bekannte Projekt zu unterstützen.

### Ein Wohltätigkeitsklub.

Von unserem Londoner k. Mitarbeiter.  
London, 4. März.

Unter dem Namen „Rockefeller Foundation“ wird  
in Washington eine der größten karitativen Organi-  
sationen der Welt eingerichtet. John D. Rockefeller,  
der reichste Mann der Welt, will den größten Teil  
seines Vermögens dieser Organisation überlassen  
und hofft, auch andere reiche Amerikaner zu veran-  
lassen, dieser Organisation beizutreten. Am Mittwoch  
wurde ein Gesetz zur Eintragung dieses gigantischen  
Wohltätigkeitsklubs im Bundesgesetzblatt in Washington  
durch Senator Gallinger eingebracht. Der Hauptzweck  
der Organisation ist Washington. Ihr Zweck ist nach  
der offiziellen Bekanntmachung, die Förderung der  
allgemeinen Wohlfahrt und des kulturellen Fort-  
schritts des Volkes der Vereinigten Staaten und deren  
Besitzungen, Unterstützung der Anbahnung von Kennt-  
nissen und deren Verbreitung, Aufhebung von Un-  
wissenheit und Förderung aller Elemente der  
menschlichen Bildung. In das Gründungsmitglied  
wurden eingetragen John D. Rockefeller sen. und  
jun., Mrs. Fred Gates Mr. E. Harr Murray und  
Charles Deane. John D. Rockefeller sen. ist jetzt  
71 Jahre alt. Die Höhe seines Vermögens ist nicht  
genau bekannt, doch ist er ohne Zweifel der reichste  
Mann der Welt. Vor fünf Jahren schätzte der New-  
Yorker Bankier Henry Clews Rockefellers Vermögen  
auf mindestens 200 000 000 Mk. und das Carnegie-  
auf 1 000 000 000 Mk. Diese Schätzungen gelten aber  
als die Minimalwerte.



Es gibt nun hochbegabte Leute, die an die eben  
erwähnten des alten Rockefeller nicht recht glauben  
wollen. Die neue Gründung wird mit allen mög-  
lichen telegraphischen Mitteln geschäft. Die Aus-  
führungen über den Zweck der Rockefeller Foundation  
sind sehr allgemein gehalten. Der Sohn des Mil-  
lardenärs soll die Stiftung verwalten. Endlich fällt die  
Gründung in eine Zeit, in der der ungesunde Geist  
und der Erwerb von Reichtum durch die Anti-  
trübsinnigkeit Taktik sehr gefährdet ist. Die ganze  
Anlage der Rockefeller Foundation und die Grün-  
dung leitenden Umstände lassen vielmehr diesen  
charitativen Akt als ein geniales Randwerk des Petro-  
leumkönigs erscheinen, das Millionen von Menschen mit allen  
Mitteln der amerikanischen Göttergötter gegen  
irgendwelche Aktionen der Regierung zu schützen.

### Der Mordprozess Komarowski.

(Telegraphischer Bericht der Dresdner Neuesten  
Nachrichten.)  
Erster Tag.

Venedig, 5. März.  
Benedig war in goldenen Sonnenstrahlen abgedeckt,  
als gestern morgen drei große, mit schwarzen  
Fächern besetzte Gondeln den Kanal hinabfuhren,  
um an dem Gerichtsgebäude ihre Insassen, die Grafen  
Taromowski mit ihrer Kammerfrau Verler, den  
Rechtsanwalt Priloff und den zweiten Mitange-  
klagten Nikola Romanow zu landen. Priloff und  
Romanow sind bekanntlich angeklagt, im Dezember  
1907 in Venedig den Grafen Komarowski ermordet  
zu haben. Die Grafen soll die Verführung sein.  
Romanow schreibt man den tödlichen Schlag an. Die  
beiden Frauen leugnen auf das Entschiedenste ihre  
Beteiligung an dem Mord. Ebenso bestin sind die  
beiden Männer darauf bedacht, die Grafen für den  
Mord verantwortlich zu machen. Sie nennen sie  
einen Vampir, der ihnen das Leben abnahm aus den  
Adern gesaugt hat. Priloff hat zur Erhärtung  
seiner Behauptungen während seiner mehrwöchigen  
jährigen Gefängniszeit nicht weniger als 14 Bände  
von Briefen veröffentlicht. Das Publikum empfindet  
die Angelegenheit, als sie die Gerichtsverhandlung  
empfangen, mit einer Salve wilder Hurra's und  
Trobungen. Die Grafen ist trotz der langen  
Gefängniszeit wegen ihrer überaus schönen Schönheit  
gegenüber allgemeiner Bewunderung. Ihre wohl-  
geachtete Gestalt ist in schwarze Seide gekleidet und  
nur eine große weiße Kravatte ist der einzige helle  
Punkt in ihrer Erscheinung. Das etwas blaue Antlitz  
mit den großen leuchtenden Augen ist von einer Haut  
dunkelbraunen Haars umrahmt. Sie ist ruhig und  
selbstbewußt. Ihre Kammerfrau ist eine Frau von  
etwa dreißig Jahren mit einem böhmisches Gesicht,  
aber ungemein beweglich und verlogen. Die männ-  
lichen Angeklagten sind bleich und apathisch. Beson-  
ders Romanow schien seine Verurteilung schmerzhaft  
zu empfinden, vielleicht deshalb, weil sein Vater  
im Justizraum zugegen war und beim Er-  
scheinen des Sohnes zusammenbrach. Der öffentliche  
Aberglaube deutet auf ein Verbrechen hin,  
das auf dem Prozeß an einem Freitag be-  
trübt und daß dreizehn Advokaten darin beschäftigt  
sind. Man begrüßt es deshalb mit besonderer  
Wenigkeit, daß jetzt ein vierzehnter Advokat ernannt  
wurde. Der Präsident hofft, den Prozeß in sechs  
Sitzungen zu beenden, obwohl die Zahl der Zeu-  
gen allmählich von 35 auf 250 angewachsen ist, von  
denen viele aus entlegenen Wäldern Polens und Ruß-  
lands herbeigeholt werden müssen und nur durch  
Polizeimittel vernommen werden können. Alle vier  
Angeklagten haben während der Gefängniszeit ita-  
lienisch gelernt und lassen sich beim Kreuzverhör in  
der Sprache des Landes vernehmen.

### Kunstsalon Richter.

Bei Richter haben drei junge Dresdner Künstler  
schon die Interesse verdient. Wilhelm Claus,  
Wolfgang und Georg Schiele bringen jeder  
in ihrer Art Arbeiten, von denen aus mehrere  
Abbildungen sich ergeben können, sobald das Publikum  
in jedem liegt, mit bewusster Konzentration zur  
Aufmerksamkeit gebracht wird.

Wilhelm Claus ist mit seinen frischen, lebendigen  
Bildern schon mehrfach angenehm aufgefallen.  
Er hat ein paar lustige, fein empfundene Landschaften  
angefertigt, die angenehm dadurch anfallen, daß  
man ein Gefühl, eine Beziehung zur Natur in  
sich spürt. Seine Aufgabe wird sein, das was an  
ihnen schon aufgefallen ist, sein persönliches  
Erfahrungsgut, die wesentlichen Faktoren seiner  
Beziehung zur Natur, das was an ihm  
ausgesprochen ist, dem Publikum zu zeigen.  
In Dingen wie der einen  
Landschaftsarbeit oder dem Bildhauer Wilhelm  
Schiele ist etwas Derartiges schon anzufinden:  
in der Form, so frisch und beherzt er an sich  
herangeht, so vermischt man sich noch ein wenig.  
Klasse dazu finden sich bereits in den Portraits;  
das Bildnis der Mutter ist ein fastlich sein eigen ge-  
schaffenes Bild, und auch die andern verprechen  
mehrer. Sehr amüsan, wenn auch im wesentlichen  
auf einen Jüngling, ist das Bildnis des Kunst-  
malers Koenig, bei dem nur die Dimensionen  
des Kopfes in einem Verhältnis zur natürlichen  
Größe gegeben sind, das ein leichtes Unbehagen  
erregt.

Das Bildnis ist im Gegensatz man zuerst auf einer  
der letzten Berliner Expositionen. Seine Strand-  
bilder haben eine Frische und Lebendigkeit, die,  
obwohl weit weicher, anweisen etwas an die Art  
Wilde erinnern. Ein bemerkenswertes Bildnis im  
Portraits momentaner Reize und ein Gefühl für  
ästhetische Bindung, die nicht nur die Ver-  
ständlichkeit befördert. Auf der andern Seite  
steht die Organisation, die Unterordnung unter  
das Bildnis. Mancher Kunstwerk ist sehr  
schön, manche Gegenstände dagegen wieder rein  
ästhetisch; man könnte das Bild nach rechts und links  
hin drehen und sehen. Eine gute akademische  
Verständnis ist das was mit Frischen. Die Gesam-  
theit der angedeuteten Arbeiten verleiht jedenfalls  
die Aufmerksamkeit noch so manchen Interessanten.  
Der dritte im Bunde ist Georg Schiele.  
Er ist vielleicht die eigenste Erscheinung unter den

Erren. Seine Schönheit ist Ausdruck, Geseh,  
formale Wirkung — ein bloßes auch Weltanschauung.  
Er stellt wie jeder nackte Menschen in die Land-  
schaft und befindet in der Behandlung des Mannes  
veranschaulicht. Man weiß nicht recht,  
ob die durch künstlerische Beherrschung oder durch  
Kunsttheorie beeinflusst sind; jedenfalls sind  
sie vorhanden und mit Geduld zur Anwendung ge-  
bracht. Eine harte Sicherheit in der Beherrschung  
menschlicher Formen tritt namentlich an einer  
Körperarbeit auf, daneben ein fröhliches Farben-  
gefühl, das nicht nur von der Gegenwartsbeziehung  
bestimmt ist. In den Landschaften, vor allem den  
Bäumen, scheint ein eigenes Naturgefühl zu sprechen.  
Was seine weitere Entwicklung bringen wird, bleibt  
abzuwarten; jedenfalls wird man ihm mit Interesse  
wieder begegnen.

### Eine Kinder-Republik.

Von Otto Berthold.

Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten und  
des allmächtigen Dollars, die große amerikanische  
Union, besitzt so manche Einrichtungen, denen wir  
keinen sonderlichen Geschmack abgewinnen können.  
Zum großen Teil sind dieselben bei uns aus man-  
nigfachen Gründen praktisch kaum durchführbar,  
wenn auch nicht zu verkennen ist, daß wir in vielen  
Beziehungen von den Vereinigten Staaten manches  
lernen können. Wir haben erkrankungsweise eine ganze  
Anzahl gemeinnütziger Anstalten und sozialpolitischer  
Einrichtungen, die andern Ländern zum Vorbild  
dienen könnten und tatsächlich auch von einigen  
diesem ebenfalls adoptiert worden sind. Ich erwähne  
beispielsweise nur unsere so segensreiche und um-  
fassende Arbeiterfürsorge; unsere humanen, der Für-  
sorge der Jugend gewidmeten Einrichtungen von  
Berufkolonien, Krüppel- und Kinderkrippen usw.,  
aber zur Gründung einer — Kinder-Republik haben  
wir es denn doch noch nicht gebracht.  
Amerika besitzt ein solches Charakteristisches, die  
„Rechte der Kinder“ gleichsam anerkennendes und die

politischen Fähigkeiten der Anaben und Mädchen  
faktischeren Inhalt; gemeint ist die im Jahre  
1895 durch William M. George begründete „George-  
Junior-Republik“ in Freeville bei Ithaca im Staat  
New-York.

Diese Republik umfaßt eine Farm von 48 Aekern  
(ca. 10 1/2 Hektar) Umfang, auf der als Unterfund-  
und Vorratsräume verschiedene Holzgebäude und  
ein großes Feld errichtet wurden. Im Sommer  
bietet dieses Raum für ungefähr 200 Anaben und  
Mädchen im Alter von 12 bis 17 Jahren; etwa 40  
dieser jungen Republikaner verbleiben das ganze  
Jahr hindurch auf der Farm. Die Republik hat eine  
selbständige Regierung, ihre wirtschaftliche Basis be-  
ruht auf ehrlicher Arbeit, da jeder Bürger seinen  
Lebensunterhalt selbst verdienen muß; für die von  
ihm geleistete Arbeit wird er mit nominellem Geld-  
gelde der Republik bezahlt. Die Hälfte des  
Gehalts ist der Arbeit und die andere Hälfte der Er-  
haltung gewidmet; die Anaben werden mit landwirt-  
schaftlichen, Tischler- und Zimmermannsarbeiten be-  
schäftigt, während die Mädchen kochen, nähen und  
andere Hausarbeiten verrichten müssen. Die  
Vohnbeiträge pro Tag schwanken je nach dem Grad  
der Arbeit zwischen 50 und 60 Cent; gewöhnliche  
Mahlzeiten kosten 10 Cent, ein Nachtquartier das-  
selbe. Wer die Mittel und Neigung hat, kann für  
25 Cent eine lukrativere Mahlzeit, oder er kann  
für 4 Dollars pro Woche volle Pension im „Waldorf  
Hotel“ (nach dem berühmten New-Yorker Hotel be-  
nannt) erhalten.

Da der Lohn für die regelmäßige Arbeit, auf  
die alle Bürger gleichmäßig Anspruch haben, be-  
träglich bemessen ist, daß die Ausgaben für Kost und  
Logis bequem gedeckt werden können, müssen die  
Hausen und Nachlässigen entweder auf letzteres ver-  
zichten, oder aber sie müssen ihre Nachlässigkeit durch  
lebensunterhalt wieder auszugleichen suchen. Der  
Lohn ist, erhält beim Verlassen der Republik den  
vollen Wert derselben in Kleidungsstücken und  
Lebensmitteln ausbezahlt, die dann von den Kindern  
in ihre jeweiligen in überflüssigen Gesellschaften New-  
York's belegenden Deime („Lama“ genannt) mit-  
genommen werden. Es ist schon vorgetrieben, daß  
einzelne Anaben für 2 Monate Sommerarbeit bis  
zu 50 Dollars erpart haben.

Auch eine eigene Orchestergesellschaft, ein Gerichts-  
gebäude, ein Gefängnis und zwei Schulen besitzt diese  
Kinder-Republik. Die gesetzgebende Körperschaft be-  
steht aus zwei „Düälern“; die Mitglieder des Unter-  
hauses werden wöchentlich und die des Senates alle  
14 Tage durch Ballotage gewählt. Jeder Beruf darf  
auf je 12 Wähler ein Mitglied des Unterhauses und  
einen Senator wählen. Berufen gegen die Gesetze  
der Republik werden nachdrücklich und streng be-  
straft, und das Gefängnis mit seiner Pro-  
zess-Ordnung. Die Vollmacht steht bei  
13 Anaben und 2 Mädchen zusammen; der Posten als  
Polizeiführer ist sehr begehrt, da damit ein tägliches Ein-  
kommen von 50 Cent verbunden ist, kann aber nur  
nach Abstufung eines ziemlich strengen „Stoll-  
büchsen-Examins“ erlangt werden.

Nach den Urteilen verschiedener kompetenter  
Autoritäten hat sich diese interessante und gewis  
einzig dastehende Einrichtung einer Kinder-Republik  
soweit ganz gut bewährt. Es ist kein sozialistisches  
oder utopisches Unternehmen, daselbst nimmt viel-  
mehr mit den bestehenden Einrichtungen und Zustän-  
den Rücksicht und sucht das Beste aus denselben zu  
machen. Auch als eine bloße Spielerei kann es  
keinesfalls betrachtet werden, da die Kinder nützliche  
Arbeiten zu verrichten haben und zu Fleiß, Spar-  
samkeit, Selbstbeherrschung und zu einer gewissen  
Unabhängigkeit angehalten und erzoogen werden. Die  
Maßnahmen, die der gesetzgebende Körper zu er-  
zielen hat, beziehen nicht in bloßen Scheinbehalten,  
sondern sie berühren tatsächlich die allgemeine Wohl-  
fahrt der 200 Bürger. So war es beispielsweise  
notwendig, zum Schutze der einheimischen „Agrarier“  
auf alle Artikel, die in die Republik eingeführt wer-  
den, einen Zoll von 25 Proz. des Wertes derselben  
zu legen. (Tout come chez nous!) Auch ein Ver-  
bot mit der Wählbarkeit und Wählbarkeit der  
„Frauen“ wurde gemacht, aber wieder aufgegeben,  
größtenteils durch die dagegen stimmenden Mädchen  
selbst.

Die Nachteile, die mit einem derartigen Problem  
naturgemäß verbunden sind, lassen sich leicht eraten;  
auf der andern Seite hingegen ist es vielleicht ganz  
gut — da die Prüflinge der amerikanischen Jugend  
eine anerkannte Tatkraft ist — wenn dieselben in  
unverwerfliche Bahnen, wie die der „Republik“, ge-  
leitet wird. Für deutsche Verhältnisse jedoch erscheint  
ein derartiges, in vieler Beziehung immerhin un-  
selbständiges Experiment, aus ethischen und unter  
deutscher Familienethik berücksichtigenden Grün-  
den, nicht nachahmenswert.

1 Dollar (4.10 Mk.) = 100 Cent (a 4 Pf.).







Sport.

Die Dresdner Fußballvereine... Der Sonntag bringt wieder 10 Vereine... Die Dresdner Fußballvereine sind in der Saison 1909/10 sehr erfolgreich gewesen...

Börsen- und Handelsteil.

Börsenberichte.

Die Dresdner Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf... Die Dresdner Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf. Der Markt für Aktien und Obligationen war ruhig...

Börsenberichte.

Die Dresdner Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf... Die Dresdner Börse nahm heute einen ruhigen Verlauf. Der Markt für Aktien und Obligationen war ruhig...

B. Dänischer Privat-Bank.

Der Verwaltungsrat beschließt, den Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7% Prozent... Der Verwaltungsrat beschließt, den Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7% Prozent vorzuschlagen...

Berliner Kurse vom 5. März.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including titles like 'Deutsche Bank', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', etc.

Zehnjährabschluss der Reichsbank.

Der Zehnjährabschluss der Reichsbank für das Jahr 1909... Der Zehnjährabschluss der Reichsbank für das Jahr 1909 zeigt einen Anstieg der Reserven...

Zehnjährabschluss der Reichsbank.

Der Zehnjährabschluss der Reichsbank für das Jahr 1909... Der Zehnjährabschluss der Reichsbank für das Jahr 1909 zeigt einen Anstieg der Reserven...

Dresdner Kurse vom 5. März 1910.

Large table listing various stocks and their prices, organized by sector such as 'Deutsche Bank', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', 'Bayerische Bank', etc.

Mitteldutsche Privat-Bank. Aktiengesellschaft (vormals Dresdner Bankverein). Niederlassungen an 58 deutschen Plätzen. Einlage von 1000000 Mk.

Zu vermieten Wohnungen

Eschert, 4 B. Zellen, eigen. Bad, 400 Mk. ... Polierstr. 16 ...

Schöne gesunde Wohnungen

in den Preislagen von 100-400 Mark sind in dem Vorort Dobritz-Dresden, Strassenbahnlinie Nr. 12, Stübelplatz-Seidnitz, 10-Pi-Strasse. ...

Leipziger Straße 22

2 B. Zellen, 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W. ...

Geschäfts-Lokale

Edler Laden, 600 Mk., 2 B. Zellen, 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W. ...

In Vorstadt Löbtau Wohnung

4 oder 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon oder Loggia, Gas, elektr. Licht, per 1. April oder früher zu mieten gesucht. ...

Wohnung mit Stallung

u. Hofraum, p. 1. April 1910, per 1. 7. zu vermieten. ...

Erste Etage

2 B. Zellen, 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W. ...

schöne Wohnung

2 Zimmer, 1 K., 1 W., 1 B., 1 W., 1 B. ...

Laden mit Wohnung

1. April zu vermieten, 2 B. Zellen, 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W. ...

Familienwohnung

2 B. Zellen, 2 B. K., 2 B. W., 2 B. K., 2 B. W. ...

Stellenwachen

Männliche

Ein junger Ausschläger u. Arbeiterin wird, sof. angenommen bei W. ...

Justierer

für dauernd gel. Maschinenfabrik ...

Bedeutende Zigarrenfabrik

sucht für Dresden und Umgebung einen bei der ersten ...

Metall-Lackierer

über Fernreise ...

Hammerkopfbefizler

für dauernde Stell. bei gutem ...

Tücht. Abfüller

für Diamantfabrik sofort gesucht. ...

Zum Einkassieren

wird ein energiel. kassierfähiger Herr per sofort ...

Vertretung

an einen energiel. Herrn von einer leistungsfähigen ...

1 Fräser

für bessere Metallarbeit. ...

Tücht. Rockschneider

2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. ...

Arbeiter und Arbeiterinnen

sucht in dauernde Stellung gesucht. ...

1 Schriftföhrer

sucht für Kontore gesucht. ...

1 Bandsägeschnelder

für bessere Metallarbeit. ...

Polsterer

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Plakatpräger

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Zehnreisende

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Säge- und Werkzeugschärfer

für bessere Metallarbeit. ...

Sattlergebilfen

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Bureauvorsteher

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Fräser

für bessere Metallarbeit. ...

W. S. Feuerstein

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Gasschlosser

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bandsägeschnelder

für bessere Metallarbeit. ...

Perfekter Blumenfärber

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Formen-, Drücker-, Dreher-, Schloffer- und Gürtler-Lehrlinge

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Säge- und Werkzeugschärfer

für bessere Metallarbeit. ...

Stanzler

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bandsägeschnelder

für bessere Metallarbeit. ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Gut möbl. Zimmer

Sucht, jung. Fräulein ...

Saal

über leeren Saal, 50-100 ...

Parterre oder Laden

in der inneren Johannstadt ...

Geübte Zuarbeiterinnen

für Teilk. u. Hölz. ...

Tüchtige Näherin

für die Damenkleidung ...

Zuarbeiterinnen

für Teilk. u. Hölz. ...

Blumen-Arbeiterinnen

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

Lehrling

für Kontore eines ...

Fleischer-Lehrling

für Kontore eines ...

Tischlerlehrling

für Kontore eines ...

Webliche

Suche Teilk. u. Hölz. ...

Handarbeitsbehrerin

welche gut Schneidern ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...

1 Bursche

sucht für dauernde Stell. bei gutem ...





# Die grosse billige Verkaufs-Woche!!

Enorme Vorteile beim Einkauf eleganter Herren- und Knaben-Bekleidung.

**Herren:**  
Anzüge  
Paletots  
Joppen  
Hosen.

## Konfirmanden-Anzüge

Mk. 9, 12, 15, 18, 22, 24, 26, 28, 30-38.

Beginn des Verkaufs Sonntag den 6. März vormittags 11 Uhr.

## „Zur Glocke“, 25 Annenstrasse 25.

**Knaben:**  
Anzüge  
Paletots  
Felerinen  
Hosen.

Gegenüber der Kirche,  
3 Minuten v. Postplatz.

### Wechselstrommotor

22 PS, 110 Volt, 1500 Touren, Schleifringläufer, bester Stromerzeuger, bis 20 A. in Betrieb zu setzen, wenn Anstellung eines größeren äußeren Leistung zu verwalten. Leistungen unter Gewähr 2000 Kilowatt. 12.

### Gelegenheitskäufe.

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein gutes Reitpferd (Fuchswallach),

auch im Wagen fahend, gut gehalten, gute Natur, ohne Hangen, fressend, 9-10 Jahre alt, billig zu verkaufen von Privatmann, Preis nur 800 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Spottbillig

Herren, Jungmänner, Kinderbekleidung, gute Stoffe und gute Beschreibungen zu außerordentlich herabgesetzten Ausnahmepreisen.

### Ein Pferd,

mittlerer, weiß übergeigelt, an perf. Blutmischung, 4 Jahre alt, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Schöner Bernhardiner,

1 Jahr alt, fast zu perf. Blutmischung, 4 Jahre alt, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Stamm Rassehühner,

gute Rasse, wertvoll, 1000 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Papagei

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Fahrräder,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Gastwirte!

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Krankenfahrräder

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Fracks,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### A. Banor, Freibauer

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Blüschgarnitur,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Pianino,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Familien-

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Butterkneten

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ambulanzwagen,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein hochf. Familien-

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Nähmaschinen,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Rad

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Fahrräder

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Ein Piano,

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### 20000 Mk.

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Hohe Darlehen

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Wer leiht 100 Mk.

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### 150 Mark

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Alte Federbetten

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Kopierpressen

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### 100 Vtr. Vollmilch

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Wahagen-Bücherdruck

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Aktenschrank

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Pianino

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Wahagen-Bücherdruck

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Neigungsheirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Reel!

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Verschiedenes

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat

schöne, 100 Stück, Preis 1200 Mk. 2507. Tel. Marienstr. 28.

### Heirat



Deutscher Reichstag.

Die Sitzung am 4. März 1910. Die Entwürfe eines Gesetzes über die Rechte des Reichsanwalts...

Präsident Damm vom Gesundheitsamt: Der Vorstand hat sich über den Vorschlag des Reichsanwalts...

Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

„Reichsgesundheitsamt“: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

Nur zum Jahrmarkt Wolle zu alten Preisen: Schmidt'sche Wolle. Sächsische Trikotagen- und Strumpfwaren-Industrie, Ernst Klinkhardt, 6 Ritterstrasse 6, Dresden-N., 6 Ritterstrasse 6.

Vertical list of small advertisements including 'Wie neu', 'Motten', 'Perfekte Schneiderin', 'Schirme', 'Zubrundernehmer', 'Männer', 'Zwei Damen', 'Damen', 'Klischees', 'Lippspringe', 'Herrfurth', 'Rasiermesser', 'Dampf-Hoblschleiferei', 'Kaufhaus für Monats-Garderoben'.

Wie neu: Die Abg. Billberger (Df.) und Schwarze-Sipp (Df.) sprechen über die gegen Schnapsschwarz...

Vertreter-Gesuche: Personal-Teilhaber, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Altmarkt 15, Dresden-N., Telefon: 1397.

Postkarten: (4 Stück) Marz mit eigener Photographie, gleich zum Verschicken, fertige Photographie. Richard Jähmig, Warntorstraße Nr. 12, in Hause Wetzlar & Seeb.

Würmer: Gegen Würmer, Wurm-Waffeln, Salomon's-Apothek, Dresden-A., S. Neumarkt 8.

Prima Salon-Briketts: 1000 Stück... 200,- frei Keller geschüttelt. Möbel-Transporte unter Garantie, G. Stommen, Siebenleher Str. 17, Tel. 4475, Marschallstr. 20, Tel. 3550.

Schirme: in gepulverte Kattun, Schirmfabrik C. A. Patschko, Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Altmarkt 7.

Männer: Sieber's Aepfeltee ist das gesündeste Familiengetränk. Nervöse, Herz-, Magen- u. Nierenleidende sollten trinken nur Sieber's Aepfeltee trinken. Pakete 4 50 Pfg. u. 1 Mk. Zu haben in allen Apotheken u. Grogerien.

Herrfurth: Rasierrmesser für jed. Bart, eigene Fabrikant von unübertrefflicher Schärfe, kein Zerkratzen unter Garantie. A. M. 1.50, 2.-, 3.50 und höher. Dampf-Hoblschleiferei.

Klischees: welche uns zur Insertion zugesandt wurden, bitten wir nach Ablauf der Insertion gefälligst abholen zu lassen und zwar Montags bis Donnerstags nachmittags 1/3 bis 1/2 Uhr. Klischees werden nach Ablauf der Insertion noch 2 Monate aufbewahrt. Die Hauptgeschäftsstelle der Dresdner Neuesten Nachrichten.

Lippspringe: „Arminius-Apothek“ Versand von Lippspringer Spezialitäten: 1 Sch. Lippspringer Drastika M. 1.-, 2 Sch. Lippspringer Drastika M. 2.-, 1 Pfl. Lippspringer Mastwala M. 2.-, 1 Sch. Lippspringer Pastillen M. 0.50.

Herrfurth: Ohne sich zu verletzen schnelles und sauberes Selbstrasieren mit meinem Sicherheits-Rasier-Apparat. Mk. 2.50, 3.50, 4.-, 5.-, 6.-, 7.50 und höher. Strohseifen, Rasierseifen, Seife und Afterschuhen etc. Ganze Garnituren. - Preisliste frei. -

ANLAGE und SPEKULATION. Neues Handbuch für 1910. Winke für Kapitalisten, Fingerzeige für Spekulanten, Amerikanische Papiere, Blau-Werte. Kostenfrei erhältlich durch: Brown Saville & Bro, 83, New Oxford Street, London. Bank- und Börsengeschäft. Kabelmeldungen aus New York. Telegrammadr.: Gemeinsam, London.

Junge Mädchen: brauchen in den Jahren der Entwicklung ein Getränk, das in jeder Beziehung unschädlich, dabei aber wohlschmeckend ist. - Deshalb empfiehlt es sich, den jungen Mädchen Kathrein'ser Malzstosse zu geben, der ihnen zu jeder Zeit gut bekommt, angenehm schmeckt und sehr billig ist. -

Nur für Herren, welche Wert auf elegante Garderoben legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für Monats-Garderoben. Prager Str. 26, mit wirklich gutem, moderner Kleidung zu versehen. Wir verkaufen von Millionen, Doktoren, Reisenden sowie feinsten Kavaliere nur wenig getragene, in den ersten Werkstätten Deutschlands und des Auslandes, teils sogar auf Solde gearbeitete. In Stoff und Haltbarkeit unübertroffene. Serie I Serie II Serie III Mass-Anzüge 10 M. 14 M. 20 M. usw. Mass-Paletots 8 M. 12 M. 18 M. usw. Frack- u. Gesellschafts-Anzüge werd. v. Mk. 1.50 an verlieh. Kaufhaus für Monats-Garderoben Dresden, Prager Strasse 26. 8131 Abteilung II: Elegante neue Garderoben. Streng realer christlicher Geschäft. Versand auch nach auswärts.

Jahrmarkt-Sonntag bis abends 9 Uhr geöffnet.

Das kulanteste Kredit-Haus Dresdens ist und bleibt N. Fuchs.

# Zum Jahrmarkt

Die grösste Auswahl in allen Waren die leichtesten Zahlungsbedingungen nur bei N. Fuchs.

empfehle ich

## Möbel auf Kredit

Lieferung franco. Wagen ohne Firma.

Kredit auch nach auswärts Auf Wunsch kein Kassierer.

### Herren- u. Damen-Konfektion auf Kredit

zu folgenden konkurrenzlos günstigen Bedingungen.

1 Bettstelle mit Matratze  
1 Kleiderschrank  
1 Tisch  
2 Stühle mit Rührgeflücht  
1 Spiegel  
1 Küchenschrank  
1 Küchentisch und 2 Stühle

Diese Einrichtg. liefere ich für nur

### 10 Mk.

Anzahlung.

2 Bettstellen m. Matratzen  
1 Kleiderschrank  
1 Vertiko  
1 Nofatisch, 4 Rohrstühle  
1 Spiegel mit Konsole  
1 Küchenschrank  
1 Küchentisch  
1 Bank, 2 Stühle

Diese Einricht. liefere ich für nur

### 20 Mk.

Anzahlung.

Schreibtische | **Küchen** in allen Holz- u. Stilarten | **Schlafzimmer** in echt Eiche, Nussbaum, Satin etc. | **Salons** in Mahagoni, Eiche etc. | **Diplomaten**

1 Kleiderschrank  
1 Vertiko  
1 Sportwagen  
1 Kinderwagen  
1 Trumeau  
1 Bettstelle  
1 Deckbett und 1 Kissen

Für nur

### 5 Mk.

Anzahlung pro Stück

### Zur Konfirmation.

**Konfirmations-Anzüge** in Is. schw. Kammergarn, sowie in modernen Stoffen. Anzahlung von 5 Mk. an.

**Konfirmations-Kleider** aus Satintuch oder Cheviot in Is. Verarbeitung, reich garniert, in schwarz, blau etc. Anzahlung von 5 Mk. an.

Bauernische | **Garnituren**, 1 Sofa, 2 Sessel, in Plüsch u. Seide. | **Herren- u. Schreibzimmer** in echt Eiche, Nussbaum etc. | **Sofas, Chaiselongues** aus eigener Polstererei | **Bücher-Etagern**

### Herren-Konfektion.

Nur Frühjahrs-Neuheiten. Elegante erstklass. Verarbeitung. Ersatz für Mass.

|               |       |                      |       |      |
|---------------|-------|----------------------|-------|------|
| Anzüge Ser. I | Mk. 7 | Anz. Paletots Ser. I | Mk. 5 | Anz. |
| " II          | 9     | " II                 | 7     | "    |
| " III         | 11    | " III                | 9     | "    |
| " IV          | 14    | " IV                 | 10    | "    |

### Damen-Konfektion.

Grosse Spezial-Abteilung. Die elegantesten Frühjahrs-Neuheiten sind eingetroffen.

|                |       |            |           |
|----------------|-------|------------|-----------|
| Kostüme Ser. I | Mk. 9 | Anz. Röcke | Anzahlung |
| " II           | 12    | Blusen     | von       |
| " III          | 15    | Paletots   | 3 Mk. an  |
| " IV           | 18    | Schuhe     |           |

Nähische | Manufakturwaren | Damen- u. Herrenwäsche | Schuhwaren | Paneele

**Gratis** erhält jeder Kaufmann beim Einkauf eines Anzugs **1 Remontoir-Uhr.**

# N. Fuchs

Dresden, am Neumarkt 6/7, parterre, I. u. II. Etage.

**Gratis** erhält jede Kaufmannin beim Einkauf eines fertigen Kleides oder Stoff dazu **3 ff. Batisttücher.**

Kulantestes Kredithaus Dresdens.

### Schlagende Beweise unserer Leistungsfähigkeit

erhält jedermann, der seinen Bedarf in Tapeten von jetzt ab nur bei uns deckt. Die Auswahl ist gross und modern. Die Preise sind enorm billig. Sie bekommen schon reizende Tapeten von 20 Pf. an; elegante Goldtapeten von 27 Pf. an; prima Ingraintapeten von 50 Pf. an; beste Linoleum-Imitation für Seckel von Mk. 1.50 an.

**Cremers Tapetenhaus** Victoriastr. 26, Ecke Ferdinandsplatz.

Verfälschter Schreibzettel, Verfälschter Briefbogen.

**A. Bargholdt**  
Clichéscher Strasse 10.

### Betten

Stückzahl, Bett 24, 28, 30  
Doppelbett 45, 58, 68  
Jahres, 80, 1, 1.20, 2, 3, 4  
Damen, 80, 3, 3.50, 4, 12  
Inletts nach Maß.  
Empfehlen u. 3.50 20.  
Bismarckstr. 33, I.

## Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche!

Alleinige Fabrikanten:  
**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
auch der seit 34 Jahren weltbekanntesten

**Henkel's Bleich-Soda**

### Aluminium-Kochgeschirr

garant. rein, in Qualität, enormschön, äusserst leicht.

**Otto Graichen,**  
Zumpfenstr. 15 (Centr.-Börs.).

### Haarschneide-Maschinen

für Privat-Gebranch, 2, 7 und 10 mm Schneid.

Reinzel-Verlang erforderlich.  
Preis: Leicht 0.50, in 4.50, in 6.50

Sollinger Stahlwaren-Fabrik  
**Max Herrfurth,**  
Joh. H. u. C. Weyersberg,  
Dresden, (71416)  
Grosse Strasse 43.  
Eigene Fabrik in Solingen.  
Sig. Dampf-Hochdruck im Gange.

### "Parade der Zinnsoldaten"

ist der neueste Schlager auf Schallplatten. Derselben empfiehlt

**Oscar Victor**  
Wallstrasse 21.  
Anstalt für Schallplatten-Vertrieb.

### ff. Blutwurst

leisch u. gebrüht a 1/2 Pf. 55 Pf., gebrüht, feinstm. a 1/2 Pf. 65 Pf., hausf. Zwiebelwurst 90 Pf., empfiehlt Schellfisch, 23, 122750

### Bade-Wannen

leisch, gebrüht u. gebrüht, von 8 20 Pf. an

**Otto Graichen**  
Zumpfenstr. 15.  
Centr.-Börs.

Engl. Bettstelle, sehr schön, Arbeit, mit Patent-Relax-Bett, Kupfer-Mat. u. Süssen 35 Pf. Unverwundbar, Tränkners Möbelhaus, Göttinger Strasse 21/22.

### Zur gefälligen Beachtung!

Alle Inseraten-Manuskripte müssen deutlich geschrieben sein. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge eines oder mehrerer geschriebenen Manuskripte entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden.

## Kieler Mützen.

I. Qual. 2.50, 3.00  
II. Qual. 1.50, 2.00  
III. Qual. 1.00.

### Zum Pfau

Frauenstrasse 2.  
Billige Herrenmützen  
1 Mk., 75, 50 u. 35 Pf.

Waffelinstrumente aller Art  
Schallplatten  
1.50, 2.00 und 3.00  
Zithern,  
neu und gebraucht, mit  
brenn. Stein, liefert zu  
von 5 Mark an.

**Mundharmonikas**  
in Riemenspannung,  
Steigbügel 4. Jahrmarkt,  
bode auf der Wallstrasse.

**Friedrich Adam,**

Wie Sie Ihre Einkäufe anderswo vorzuziehen, nehmen Sie von meinem nachstehenden, 50 durch **Billigkeit und Preiswürdigkeit** auszeichnendem Angebot Kenntnis.

**Allerfeinste Molkereibutter** aus den vornehmsten Molkereien Deutschlands, a Pfund nur 1.40 Pf.

**Feinste Tafelbutter**, täglich frisch, a Pfund nur 1.25 Pf.

**Feinst. Schweineschmalz**, garantiert rein, a Pfund 90 Pf.

**Prima Kunstspeisefett**, Marke "Grosche", bester Ursprung für reinen Schmelz, a Pfund 65 Pf.

Wichtige Vertretung der **Tafelbutter „Molkerei Hauswalde“** des Schützen nur 70 Pf.

**Billig!! Limburger Käse! Billig!!** a Pfund 43 Pf.

**Brot! Brot! Brot!** Zum Selbstbacken! II. Sorte, nur 2 Hefen 44 Pf.

**Eier**, große, a Dutzend nur 5 Pf.

**Garantiert frische Trinkeier**, a Dutzend 7 Pf.

**Garantiert reiner Bienenhonig**, das Beste, was es gibt, a 1-Pfund-Block 90 Pf.

**Garantiert echter Bienenhonig**, mit seiner feinen Note, bester Ursprung, a 1-Pfund-Block nur 65 Pf.

**Spezial-Honig:**  
**Allerfeinster Honig-Sirup**, mit feinstem Bienenhonig bereitet, a 1-Pfund-Block 48 Pf.

## Kurt Günther

Molkerei-Produkten-Geschäft,  
nur Freiburger Platz 6,  
Ecke Kanalgrasse.

### Sumpelhanne.

Novellen von Gertrud Bodemer.

**Waldzeit verfliehet.**  
 Auch Parrent war es nicht sonderlich wohl zu muten! Vor der Schußschelle stand er, die Hand an die Wange, in der sich Parrent angekränzt hatte. Da löste der alte Förster den Nemen. Jetzt wurde es ernst! Die Hand mußte er freihaben, um sich seiner Haut wehren zu können!  
 „Zieh, Diana — los!“  
 Die Frau wie ein Pfeil davon und sah nach zwei Minuten Standort.  
 „Verdammt“, brummte Paderick.  
 Wenn der Wildhieb in der Schonung traf, konnte der ihn auf drei Schritte über den Danten schichten. In Gottesnamen, das half nun nichts. Er hatte seine Pflicht und Schuldigkeit zu tun! Die Büchse schußfertig, schob er sich vorsichtig durch das dicke Unterholz. Diana hand da mit langem Dalse neben dem Firsich und Bette. Da pliff Paderick vor sich hin. War das mal ein frecher Kerl! Sollte das Geweih mitgenommen, — oder ein dummer Teufel, dessen Paderick sich leicht betätigen ließ!  
 „Daff, Diana — los!“  
 Die alte treue Hündin ließ es sich nicht zweimal sagen, auf den Hinterbeinen warf sie sich herum und brach durch das Holz. Vorsam folgte ihr der Förster. Der Nemen slug vom raschen Laufe noch schwer und die Hand stützte, an der er Diana geführt. Und wenn's drauf ankam, mußte er dem Kerl seinen Schuß ruhig antragen können, sonst blieb er auf der Strecke.

Paderick schnürte die Sättel des Nemens die Hand an, so schrie von seine alte Diana. Von Zeit zu Zeit blieb sie einmal stehen und winkte, dann arbeitete sie sich weiter, lautete einmal kurz auf, als sie an die Linde kam, in der sich Parrent angekränzt hatte. Da löste der alte Förster den Nemen. Jetzt wurde es ernst! Die Hand mußte er freihaben, um sich seiner Haut wehren zu können!  
 „Zieh, Diana — los!“  
 Die Frau wie ein Pfeil davon und sah nach zwei Minuten Standort.  
 „Verdammt“, brummte Paderick.  
 Wenn der Wildhieb in der Schonung traf, konnte der ihn auf drei Schritte über den Danten schichten. In Gottesnamen, das half nun nichts. Er hatte seine Pflicht und Schuldigkeit zu tun! Die Büchse schußfertig, schob er sich vorsichtig durch das dicke Unterholz. Diana hand da mit langem Dalse neben dem Firsich und Bette. Da pliff Paderick vor sich hin. War das mal ein frecher Kerl! Sollte das Geweih mitgenommen, — oder ein dummer Teufel, dessen Paderick sich leicht betätigen ließ!  
 „Daff, Diana — los!“  
 Die alte treue Hündin ließ es sich nicht zweimal sagen, auf den Hinterbeinen warf sie sich herum und brach durch das Holz. Vorsam folgte ihr der Förster. Der Nemen slug vom raschen Laufe noch schwer und die Hand stützte, an der er Diana geführt. Und wenn's drauf ankam, mußte er dem Kerl seinen Schuß ruhig antragen können, sonst blieb er auf der Strecke.

Er brauchte nicht lange zu warten, nach fünf Minuten hörte er das Unterholz brechen, die Büchse die Paderick, die alte, treue Diana wälzte sich in ihrem Nemen. Paderick noch einmal auf, als wolle sie ihren Herrn warnen, und streckte sich dann langsam zum letzten Male...  
 Im Nu hatte Parrent das Gewehr wieder geladen. Wildschneß arbeitete seine Gedanken. Fünf Minuten hatte er mühselich Vorparant, die wolle brannt sein! Aber auf der Landstraße durfte er sich nicht sehen lassen. Nach der andern Seite mußte er verlaufen zu entweichen und bevor die Grünröde ihm einen neuen Hund auf die Paderick liefen, war er Gott wohl weis! Wahrscheinlich würden sie morgen früh noch ihm zu Danie fragen, das war ja unangebracht, aber ein Beweis, daß er der Wildhieb gewesen war damit noch lange nicht erbracht! Freilich die Paderick... da allit ein hässliches Paderick über sein Gesicht. Die Paderick, die er an den Nemen hatte, durfte den alten Nemen nicht in die Hände fallen, dann war er erledigt, zu Danie konnten sie alle ändern vorziehen, das schadet nichts, denn die er anhatte, waren viel größer und mit Paderick ausgetopft! Nein, dumm war der Johann Parrent nicht!...  
 Da sah er sich schleunigst links seitwärts in die Paderick.  
 12.  
 Auch Emrich hatte gehört, wie der Hund Standort gegeben! Das war die alte Diana! Er dachte an den Mann aus Berlin! Der Schreck fuhr ihm durch die Glieder! Der Koffler hatte sich also nicht hingelassen, hatte natürlich auch den Schuß auf der Waldwiese gehört und... nein, weiter denken wollte er nicht! Der Nemenhieb verlor von seiner Seite. Nicht galt es dem brauen Paderick zu schuldieren. Ganz überlegte er. Das Beste war schon, er blieb hier liegen, bis die Hündin den Wildhieb gelehrt. Die Minuten schlichen dahin, die Büchse aufeinander gelehrt, lag er auf dem Boden, den Kopf vorgeneigt, löse trug der Wind den Schall leicht auf zu. Sollte die Diana den Kerl erst beim Wilder, würde er auch

sicher erwacht werden. Und war's nicht diese Nacht, war's am kommenden Tage.  
 Da fiel, seine fünfshundert Meter von ihm entfernt, der Schuß!  
 Emrich sprang auf und stürzte vorwärts. Der Wildhieb würde sich nunmehr schon hüten, die Landstraße zu gewinnen! Jetzt hieß es: Dinter ihm her! Und wenn er dabei den christlichen Vortortod farb, sollte er mehr wie seine Schuld bekümmern! Wäre er schamlos gewesen, wahrscheinlich hätte ihn dann jetzt der brave Paderick gelehrt!  
 „Dannoch“, ätzend, ließ er das eine Wort über seine Lippen. Möchte Gott ihm anadia sein, sonst gab's eine arme Witwe mehr auf der Welt! Wieder schlugen ihm Reue und Mitleid um die Ohren, weiligen Schick und Hände! Mit voltem Kopfe, blauerlaunigen Augen und leuchtender Braut stürzte er vorwärts.  
 Paderick hatte sich Paderick's Hand mit die Büchse verkrampft, als er den Schuß fallen hörte! Jetzt alle gute Diana! Dann kam eine bodenlose Wut über ihn. Dem Kerl wollte er seine Gelehrtheit eintränken! Dort... zwischen den hohen Stämmen, seine zweiwundert Meter weit, bewegte sich etwas — von ihm weg. Er sprang hinter einen Baum. Wenn doch der Mond härter gelehrt hätte! Daß er nicht die feine Sinne etwas vor oder war es wirklich der Wildhieb? Seine Augen waren noch schärfer, besonders auf weite Entfernungen... Nein, kein Zweifel, da hinführte jemand die Stämme entlang. Natürlich, der Kerl wollte den Weg nach Kollnow gewinnen, dann einen Danten schlagen, um möglichst noch Gumbinnen zu gelangen. Da hätte man das Nachsehen gehabt!... Wenn er sich die Waldschneise dort drüben entlang schickte, schickte er dem Wildhieb den Weg ab, möglich, daß er ihm dann gerade vor die Wandung lief! Und in zwei Stunden von der Dammung heraus, brachte vielleicht Nebel, der Südwind rauschte langsam verdächtig in den Baumwipfeln und dünne Wolken zogen am Himmel hin und verdeckten aller Augenblicke das Mondlicht! Wie eine Kasse waud sich Paderick durch das Unterholz, erreichte in drei Minuten die Schneise, die sich

**Stützen.**  
 Instrumente aller Art  
 Schallplatten  
 Zithern,  
 Harmonikas  
 ...

## Das echte MAGGI hilft sparen!

Jede schwache Bouillon oder Suppe, ebenso Saucen, Gemüse und Salat erhalten augenblicklich kräftigen Wohlgeschmack durch Zusatz einiger Tropfen MAGGI-Würze.

Achtung vor Nachahmungen!

Probefläschchen 10 Pf.

## Jetzt ist die Zeit gekommen, wo unsere Konfirmanden ausgestattet werden müssen, und empfehle ich da zu ganz besonders billigen Preisen:

### Für Knaben:

Unterwäsche in Wase, Reform und Normalgröße. Weiße Taghemden, Nachthemden. Socken und Strümpfe in Wolle und Baumwolle in reifer Auswahl, äußerst vorzuziehen. Kravatten, moderne Halsbänder. Manschetten, Chemiseletten. Krawatten, geschmackvolle Neufaiten. Hosenträger, Gummis und System „Endwell“, dauerhafte Qualitäten. Glace-Handschuhe. — Stoff-Handschuhe. Weiße und farbige Taschentücher. Manschettenknöpfe, hübsche billige Socken. Kravattenknöpfe. Sporthemden, Sportgürtel. Portemonnaies, Zigarettenetuis, Visitenkartentaschen. Postkarten-Albume. Regenparasol mit mod. Porten.

### Für Mädchen:

Leibwäsche, in Bearbeitung, in Stoffe, billig! Weiße Zücker-Unterwäsche von 1.40—7.20. Hüter-, Glot- und Wasch-Unterwäsche, Neufaiten! Taschentücher in Leinen u. Batist mit feinen Vorzeichen. Konfirmations-Taschentücher mit Spitze, alle Preislagen. Glace-Handschuhe. — Stoff-Handschuhe. Netz, Tändelschürzen und Tändelbecken & Treppen. Handschürzen, mit u. ohne Tas, schütz, weich, farbig, reiche Auswahl. Günstigste Korsetts von 1 Mk. an bis 1.55. Goldgürtel, Gummigürtel, Kaffeebelegürtel. Ballschal mit Franze. Seid. Chiffonschal mit Blumen. Tüllschal, Ballschal. Radetaschen, Seitenkämme. Rammgarnituren. Paarschleifenbänder, Goldgarnband, Paarsagen. Kreisel- und Staubkämme. Jahrbücher. Portemonnaies. — Regenparasol mit mod. Porten.

### Frühjahrs-Neuheiten

in Kleiderbesätzen, Tüll- und Goldbesätzen, Perl- und Silber-, sowie Besatzbesätzen, Motive, Grelottbesätzen, Ornamente, moderne Hüter-, und Hüterbesätze, Goldstücke, Verzierungen, Spachtelbesätze. Feine Tüllstoffe, schick, für Blumenpassien. Schwarze und farbige Besatzbesätze. Hübsche Muster in Tüll- und Spachtel: Galons und Einfäden. Besatzknöpfe in Besatzbesätzen und Metall. Anfertigung von Knöpfen zu jedem Stoffe. Spitzenstoffe für Hüter in neuen Mustern sehr billig. Ein großer Posten Damen-Leibwäsche hervorragend preiswert! Unterwäsche, Glot-, Hüter-, Waschkopf, Leinen, Strümpfe u. Handschuhe, reiche Auswahl, außerordentlich billig. Hüter in wunderbaren neuen Dessins in Batist, Mull, Verfal ganz außerordentlich hübsche Hüter-Neuheiten in reicher Auswahl, Hüterknöpfe, Hüter-Neuheiten. Autoschleier, Unterwäsche mit Spitze und Silberfäden!

### Für das neue Heim

bringe ich  
 Gardinen in abgepaßt und Meterware. Scheidengardinen Stück von 28 Pf. an.  
 Körper-Strümpfe, weiß und creme, sehr billig.  
 Tüll-Strümpfe-Volant. Körper-Spachtel-Kanten. Gardinen-Strümpfe. Gardinen-Kalter. Bettdecken. Wäsche für Mädchen. Spinnborten. Wäscheborten. Tülldecken. Kissendecken. Moderne Kissen in Leinen und Tuch.  
 In allen modernen weiblichen Handarbeiten bringe ich stets das Neueste in hervorragend schöner Auswahl zu besonders billigen Preisen! Gutes Zeichen-Meter. Gigne Garnierabteilung!

# Adolf Sternberg,

Wilsdruffer Strasse 29, part. und I. Etage.

## Bevor Sie Ihren Bedarf in Frühjahrs-Garderobe decken, prüfen Sie mein heutiges, ganz besonders Billiges Jahrmarkts-Angebot!

|                           |                             |
|---------------------------|-----------------------------|
| Ein Herren-Anzüge         | Mk. 9.90, 14.50, 19.—, 25.— |
| Ein Herren-Gehrock-Anzüge | Mk. 25.—, 29.—, 32.—, 39.—  |
| Ein Herren-Paletots       | Mk. 12.—, 15.—, 19.—, 25.—  |
| Ein Herren-Hosen          | Mk. 2.90, 3.90, 5.50, 6.25  |

Nur neue haltbare moderne Garderobe, elegante Passform.

## Heinrich Esders

Ecke Prager Straße DRESDEN Ecke Waisenhausstr.

## Zum Jahrmarkt geöffnet.

# Möbel

### Haupt-Möbel-Magazin Richard Jentzsch

Dresden-N., Hauptstr. 8-10, I. Et. Kein Laden!

Speisezimmer „Zeppelin“ mit 350 Mk.

Extra billige Preise.

Verkauf nur gegen bar.

### Haupt-Möbel-Magazin Richard Jentzsch

Dresden-N., Hauptstr. 8-10, I. Et. Kein Laden!

Schlafzimmer „Zeppelin“ mit 250 Mk.





